

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Product 2-BE-de

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: BE2020-0024-00-00 1-2

R4BP-Assetnummer: BE-0017068-0007

1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN	3
1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts	3
1.2. Zulassungsinhaber	3
1.3. Hersteller des Produkts	3
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	3
2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG	5
2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts	5
2.2. Art(en) der Formulierung	5
3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE	6
4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)	7
4.1. Verwendungsbeschreibung	7
4.2. Verwendungsbeschreibung	8
4.3. Verwendungsbeschreibung	10
4.4. Verwendungsbeschreibung	12
4.5. Verwendungsbeschreibung	14
5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG	16
5.1. Gebrauchsanweisung	16
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	16
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	16
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	16
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen	17
6. SONSTIGE ANGABEN	18

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Korasit NG 50 gelb Korasit TT40P gelb
----------------	--

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Kurt Obermeier GmbH
	Anschrift	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer	BE2020-0024-00-00 1-2	
R4BP-Assetnummer	BE-0017068-0007	
Datum der Zulassung	02/10/2020	
Ablauf der Zulassung	02/10/2025	

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Kurt Obermeier GmbH
Anschrift des Herstellers	Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Vapi Private Ltd. Plot 306/3, II Phase GIDC Vapi 396 195 Gujarat Indien

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Syngenta Crop Protection Corp Schwarzwaldallee 215 CH 4002 Basel Schweiz

Wirkstoff	Tebuconazol
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products

Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer CropScience Corp. P.O. Box 4913 Hawthorn Road 64120-001 Kansas City MO Vereinigte Staaten (die)

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2- dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin)		Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	1,34
1-[[2-(2,4- Dichlorphenyl)-4- propyl-1,3- dioxolan-2- yl]methyl]-1H-1,2,4- triazol (Propiconazol)		Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,75
Tebuconazol	1-(4- chlorophenyl)-4,4- dimethyl-3- (1,2,4-triazol- 1- ylmethyl)pentan-3- ol	Wirkstoff	107534-96-3	403-640-2	0,78
Amines, coco alkyldimethyl, N-oxides	-	Non-nicht wirksamer Stoff	61788-90-7	263-016-9	3,75
Acetic acid	Acetic acid	Non-nicht wirksamer Stoff	64-19-7	200-580-7	0,06002
Phosphoric acid	Phosphoric acid	Non-nicht wirksamer Stoff	7664-38-2	231-633-2	0,26
C.I. Basic Yellow 51	1,3,3- trimethyl-2- [(methylphenylhydrazono)methyl]-3H- indolium chloride	Non-nicht wirksamer Stoff	55850-01-6	259-858-1	0,01675
butyldiglycol	2-(2-butoxy- ethoxy)ethanol	Non-nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,5
Dipropylene glycol monomethyl ether	(2- methoxymethylethoxy)propanol	Non-nicht wirksamer Stoff	34590-94-8	252-104-2	0,75

2.2. Art(en) der Formulierung

XX Sonstige: Soluble concentrate (SL): meta-SPC 1 and meta-SPC 2; Any other liquid (AL): meta-SPC 3

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H318: Verursacht schwere Augenschäden.</p> <p>H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P261: Einatmen von Aerosol vermeiden.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P310: Sofort einen Arzt in einem GIFTINFORMATIONSZENTRUM.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser Seife und Wasser.</p> <p>P333 + P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche(n) ärztliche Hilfe hinzuziehen hinzuziehen.</p> <p>P361 + P364: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P501: Inhalt in geeigneter Entsorgung entsorgen.</p> <p>P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p>

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Vakuumdruckbehandlung durch berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungicide, insecticide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: house longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Sonstige: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenanwendung während industrieller Verwendung Nur zur Verwendung für Holz im Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen verwendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnräume) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Vacuum pressure impregnation Detaillierte Beschreibung: Vakuumdruckbehandlung durch industriellen Verwender
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Use class 1: 1,8 kg/m ³ Use class 2: 3,7 kg/m ³ Use class 3: 5,8 kg/m ³ Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Gebrauchsklasse 1: 1 - 2 % Gebrauchsklasse 2: 2 - 4% Gebrauchsklasse 3: 3.2 - 6% Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10/ 15/ 20 / 600 / 1000 [l]

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Gebrauchsklasse 1: 1 - 2 %

Gebrauchsklasse 2: 2 - 4%

Gebrauchsklasse 3: 3.2 - 6%

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und der Transport der Imprägnierlösungen in die Kessel für die Vakuum-Druckimprägnierung erfolgt automatisiert über Verbindungsleitungen.

Nach dem Prozess der Vakuum-Druckimprägnierung wird die Tür des Kessels geöffnet und das behandelte Holz wird mit Hubwagen zu einem Lagerbereich transportiert, wo es zum Trocknen abgelegt werden kann.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung (doppelten Overall), Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen. Beim Umgang mit dem behandelten Holz, bei Kontakt mit den Behandlungskesseln und bei der Wartung der Anlagen Handschuhe und Schutzanzug (doppelten Overall) tragen. Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden. Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen. Behandeltes Holz ist nicht zur Verwendung im Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Automatisches Tauchen durch berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungicide, insecticide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: house longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Sonstige: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung

	Innenanwendung während industrieller Verwendung Nur zur Verwendung für Holz im Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen verwendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnräume) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Automated dipping Detaillierte Beschreibung: Automatisches Tauchen durch industriellen Verwender
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 5 g/m ² Gebrauchsklasse 2: 7,4 g/m ² Gebrauchsklasse 3: 11,6 g/m ² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m ² (ohne Deckbeschichtung) • mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 10 g/m ² Gebrauchsklasse 2: 10 g/m ² .. Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Ohne Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 % Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4% Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12% (mit Deckbeschichtung) ... Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10/ 15/ 20 / 600 / 1000 [l]

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Ohne Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 %

Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4%

Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12% (mit Deckbeschichtung)
16-20% (ohne Deckbeschichtung)

Mit Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 2: 4 -10 %.

Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 20% (ohne Deckbeschichtung)

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und der Transport der Imprägnierlösungen in das Tauchbecken oder Tauchbad zum automatisierten Tauchen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen. Zum automatisierten Tauchen senkt ein Mitarbeiter mit einem Gabelstapler das Holz in das Tauchbecken oder überführt das Holz in ein Tauchbad. Das automatische Tauchen ist ein automatisierter Vorgang. Nach der Behandlung wird das Holz mit dem Gabelstapler herausgehoben. Das Holz wird dann mit dem Gabelstapler zu einem Lagerbereich transportiert, wo es zum Trocknen abgelegt wird.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung (doppelten Overall), Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.

Beim Umgang mit dem behandelten Holz und bei der Wartung des Tauchbeckens oder des Tauchbads Handschuhe und Schutzanzug (doppelter Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste

müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Behandeltes Holz ist nicht zur Verwendung im Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. Automatisches Sprühen durch berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungicide, insecticide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: house longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Sonstige: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Innenanwendung während industrieller Verwendung Nur zur Verwendung für Holz im Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen verwendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnräume) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sonstige: Automatisches Sprühen in geschlossenen Anlagen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Automatisches Sprühen in geschlossenen Anlagen durch industriellen Verwender</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 5 g/m² Gebrauchsklasse 2: 7,4 g/m² Gebrauchsklasse 3: 11,6 g/m² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m² (ohne Deckbeschichtung)</p> <p>• mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 10 g/m² Gebrauchsklasse 2: 10 g/m²...</p> <p>Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Ohne Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 % Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4% Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12% (mit Deckbeschichtung) ...</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt</p>
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10/ 15/ 20 / 600 / 1000 [I]

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Ohne Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 %

Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4%

Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12% (mit Deckbeschichtung)

16-20% (ohne Deckbeschichtung)

Mit Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung)

16 - 20% (ohne Deckbeschichtung)

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und die Überführung der Imprägnierlösungen in die Sprühkammer zum automatischen Sprühen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen.

Das automatische Sprühen ist ein automatisierter Vorgang. Nach dem Holzschutz durch automatisches Sprühen wird das behandelte Holz mit Gabelstapler zu einem Lagerbereich transportiert, wo es zum Trocknen abgelegt werden kann.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung (doppelten Overall), Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.

Beim Umgang mit dem behandelten Holz, und bei der Wartung der Anlagen Handschuhe und Schutzanzug (doppelten Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Behandeltes Holz ist nicht zur Verwendung im Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4. Manuelles Tauchen durch berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungicide, insecticide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: house longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Sonstige: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Innenanwendung während industrieller Verwendung Nur zur Verwendung für Holz im Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen verwendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnräume) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Tauchen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelles Tauchen</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 5 g/m² Gebrauchsklasse 2: 7,4 g/m² Gebrauchsklasse 3: 11,6 g/m² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m² (ohne Deckbeschichtung) • mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 10 g/m² Gebrauchsklasse 2: 10 g/m²...</p> <p>Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Ohne Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 % Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4% Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12% (mit Deckbeschichtung) ...</p>

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10/ 15/ 20 / 600 / 1000 [l]

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Ohne Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 %

Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4%

Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12% (mit Deckbeschichtung)
16-20% (ohne Deckbeschichtung)

Mit Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 20% (ohne Deckbeschichtung)

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und die Überführung der Imprägnierlösungen in das Tauchbecken zum manuellen Tauchen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen oder manuell. Beim manuellen Tauchen hebt der Mitarbeiter den Holzgegenstand an und legt ihn von Hand in das Tauchbecken. Anschließend schiebt der Mitarbeiter den Holzgegenstand mit einem Pfosten unter das Holzschutzmittel im Tauchbecken und/oder bürstet mit einem Besen das Holzschutzmittel auf den Holzgegenstand (der Gegenstand befindet sich noch im Tauchbecken, wenn das Konservierungsmittel auf das Holz gebürstet wird). Der Mitarbeiter hebt dann den Holzgegenstand manuell aus dem Tauchbecken und stapelt den Gegenstand zum Trocknen.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung, Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.

Beim manuellen Tauchverfahren Handschuhe und Schutzoverall (beschichteten Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Behandeltes Holz ist nicht zur Verwendung im Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5. Fluten (Flow coating) durch berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungicide, insecticide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: house longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Sonstige: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Innenanwendung während industrieller Verwendung Nur zur Verwendung für Holz im Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen verwendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnräume) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sonstige: Flow coating (deluging)</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Fluten (Flow coating)</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 5 g/m² Gebrauchsklasse 2: 7,4 g/m² Gebrauchsklasse 3: 11,6 g/m² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m² (ohne Deckbeschichtung) • mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 10 g/m² Gebrauchsklasse 2: 10 g/m²...</p> <p>Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Ohne Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 % Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4% Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12% (mit Deckbeschichtung) ...</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt</p>
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10/ 15/ 20 / 600 / 1000 [l]

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Ohne Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 %

Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4%

Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12% (mit Deckbeschichtung)

16-20% (ohne Deckbeschichtung)

Mit Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung)

16 - 20% (ohne Deckbeschichtung)

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und der Transport der Imprägnierlösungen in die Flutanlage erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen.

Beim Fluten (Flow coating) wird das Holz durch einen geschlossenen Tunnel geleitet, in dem das Konservierungsmittel aufgebracht wird. Die Vorrichtung ist an beiden Seiten, d. h. Vorder- und Rückseite, offen. Das Holz tritt durch die Vorderseite ein und das behandelte Holz kommt tropfnass an der Rückseite wieder heraus. Nach dem Fluten wird das behandelte Holz durch einen Trocknungskanal geleitet, in dem die Holzgegenstände mit einem warmen Luftstrom getrocknet werden.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung, Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.

Beim Umgang mit dem behandelten Holz und bei der Wartung der Anlagen Handschuhe und Schutzanzug (beschichteten Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Behandeltes Holz ist nicht zur Verwendung im Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt.

4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

siehe jeweils die oben angegebenen anwendungsspezifischen Gebrauchsanweisungen

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Nahrungsmitteln, Tierfutter und Nutztieren kommen kann.

Längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen: Verunreinigte, durchtränkte Kleidung wechseln. Im Zweifelsfall oder wenn Symptome beobachtet werden, holen Sie ärztlichen Rat ein. Verabreichen Sie einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen niemals etwas durch den Mund.

Nach dem Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig lagern. Für frische Luft sorgen.

Bei Hautkontakt: Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort sorgfältig und gründlich mit einer Augendusche oder Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus.

Selbstschutz des Ersthelfers: Ersthelfer: Auf den Selbstschutz achten!

Informationen für den Arzt: Behandlung: Symptomatisch behandeln.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen Verursacht schwere Augenschäden

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Keine

Schutzmaßnahmen: Nur in gut belüfteten Bereichen anwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Pyrethroide und Pyrethrine können Parästhesie verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung).

Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Treffen Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Vermeiden Sie eine großflächige Ausbreitung (z. B. durch Eindämmung oder Ölsperren).

Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, Säure- oder Universalbindemittel) aufnehmen. Zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern sammeln.

Stabilität und Reaktivität:

Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Gebrauchs- und

Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG, die Abfall und gefährlichen Abfall umfasst. Wenden Sie sich bezüglich der Abfallentsorgung an den zuständigen örtlichen Abfallentsorgungsexperten.

Die Vergabe von Abfallidentifikationsnummern/Abfallbeschreibungen muss entsprechend der EWG, spezifisch für die Branche und den Prozess, erfolgen. Behandeln Sie verunreinigte Verpackungen genauso wie den Stoff selbst.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

24 Monate Haltbarkeit.

Nur im Originalbehälter vor Frost und direktem Sonnenlicht geschützt aufbewahren/lagern. Unter 30°C aufbewahren/lagern. Behälter vor Beschädigung schützen.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Die Produkte der BPF können in 30.000 l-Schüttgutbehältern aus Edelstahl, Güteklasse 304 oder höher, für den Straßentransport geliefert werden.

Die P-Sätze, wie sie in der Zusammenfassung der Produktmerkmale gezeigt, enthalten mehrere Fehler, die nicht eingestellt werden kann. Die korrekten Sätze sind: P501 - Inhalt und Behälter im Einklang mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.